

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Deutsche Heldensagen]

Gudrun

Brandenburg, Martin

1908

[urn:nbn:de:bsz:31-232713](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-232713)

STOLWERCK



Gruppe 419, No. V.

Stollwerck's Deutsche Alpenmilch-Schokolade.

120 H 2006, Gudrun. R 16
Hartmut, der Sohn König Ludwigs von der Normandie, warb um Gudrun, die schöne Tochter des Königs von Hegelingen. Sie verlobte sich aber mit Herwig, dem König von Seeland. Da raubte Hartmut die Jungfrau. Zwar setzten ihm die Hegelinger nach, aber Gudruns Vater fiel von König Ludwigs Hand und die Schiffe fuhren weiter. Freudig empfing Hartmuts Mutter, Gerlind, die Heimkehrenden und Gudrun sollte nun ihres Sohnes Gemahlin werden. Doch fest in Treue hielt sie ihr Verlöbniß mit Herwig. Da verwandelte sich Gerlinds Liebe in Haß und die edle Königstochter mußte nun niedere Mägdlienste tun und in Sturm und Schnee am Meere das Linnen waschen. Dreizehn Jahre vergingen ihr so. Da kam eines Tages, als sie trauernd am Meeresstrand saß, ein schöner bunter Vogel über das Wasser und brachte ihr die frohe Kunde, daß Herwig schon zu Schiff nahe, um sie zu befreien, wie es denn bald darauf auch geschah.

Für Stollwerck's Helden-Album, No. 10.